

R. MAUERSBERGER, STEINHÖFEL & F. PETZOLD, Berlin

Nachweise der Frühen Heidelibelle, *Sympetrum fonscolombii* (SELYS), im östlichen Deutschland (Odonata, Libellulidae)

Zusammenfassung Neue Beobachtungen von *Sympetrum fonscolombii* aus dem Jahr 1996 in Brandenburg, Thüringen und Sachsen werden mitgeteilt. Außerdem wurden alle bekannten Nachweise aus Mecklenburg, Brandenburg, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt aufgeführt.

Summary Records of *Sympetrum fonscolombii* (SELYS), in eastern Germany (Odonat, Libellulidae) - New records of *Sympetrum fonscolombii* in Brandenburg, Thuringia and Saxony in 1996 are communicated. All known records from Mecklenburg, Brandenburg, Thuringia, Saxony and Saxony-Anhalt are summarized.

Einleitung

Die holomediterrane Art *Sympetrum fonscolombii* ist in Mitteleuropa nur ausnahmsweise anzutreffen. In den Artenlisten zahlreicher deutscher Bundesländer wird sie als Irrgast oder Vermehrungsgast geführt. Lediglich im Südwesten dürften sich lokal bodenständige Populationen etabliert haben (LEMPERT 1987, BUCHWALD et al. 1994).

In den östlichen Bundesländern werden in unregelmäßigen Abständen Individuen der Art festgestellt, deren Auftreten wie auch bei *Anax ephippiger* (BURMEISTER) und *Aeshna affinis* VANDER LINDEN in der Regel im Zusammenhang mit dem Zustrom warmer Luftmassen aus Süden gesehen wird (u.a.: SCHWARZBERG 1966, BURBACH & WINTERHOLLER 1997, SCHIEMENZ 1952). Daß 1996 ein besonders starker Einflug zu verzeichnen war, geht auch aus der großen Zahl der Nachweise aus weiten Teilen Mitteleuropas hervor (LEMPERT 1997).

Auflistung der Funde

Nachfolgend werden alle uns bekannt gewordenen Funde getrennt nach Bundesländern aufgezählt und in einer Karte dargestellt.

Mecklenburg-Vorpommern

Seit dem Nachweis von FÜLDNER (1863) von Neustrelitz in Südmecklenburg ist uns lediglich ein aktueller Fund bekannt geworden: 3 Ex. am 11.6.96 Teich bei Wohlenhagen nordöstlich Grevesmühlen, leg. HOFFMANN und KÜHNAST (LEMPERT 1997).

Brandenburg

Im folgenden werden einige Informationen zu den bislang unveröffentlichten Funden gegeben.

Bei Bluno befindet sich der Neue Teich/Zollhaus, der erst 1995 angelegt wurde. Seine Vegetation war von kleinflächigen Typha-Beständen abgesehen noch recht karg (GÜNTHER, pers. Mitt.). Beim Fundgewässer bei Templin/Uckermark handelte es sich um eine ehemalige Ackerfläche, die infolge einer verstopften Drainage auf 0,5 ha überstaut war. Wegen stark schwankender Wasserstände waren Pflanzenbestände nur spärlich ausgeprägt (*Oenanthe aquatica*, *Typha latifolia*), submers wurde vereinzelt *Ceratophyllum submersum* und *Lemna trisulca* bemerkt. Am Tagebaurestloch bei Hindenberg wurden die Tiere in einem Bereich mit lückiger, z.T. mit Hochstauden durchsetzter, ruderaler Pioniervegetation und Sandtrockenrasen ca. 50 m vom Gewässer entfernt angetroffen. Das Tagebaurestloch ist 15 ha groß und wies im Bereich des Fundortes eine ausgedehnte Flachwasserzone mit einem Mosaik kleinwüchsiger Binsenrasen und offenen Sandböden auf. Der von Wald umgebene Fischteich bei Kl. Gottschow war weitestgehend abgelassen; die Schlammböden waren mit Arten des Nanocyperion (*Eleocharis acicularis*, *Cyperus fuscus*) und *Bidens* sowie mit Schilfröhrichtbeständen (SAMU, pers. Mitt.).

Tabelle 1: Nachweise von *Sympetrum fonscolombii* in der Mark Brandenburg

Fundort	Datum	Anzahl	Quelle
Raum Perleberg	?	?	RUDOW (1896)
FND Terpe nördlich Paserin	21.09.1987	1 ♂ subadult	DONATH (1988)
Meelake b. Groß Schönebeck / nordwestlich Eberswalde	12.06.1990	1 ♀ abgeflogen	MAUERSBERGER (1993a)
Schlabendorf	01.06.96	1	H. DONATH in LEMPert (1997)
Bluno südwestlich Spremberg	7.06.1996	4 ♂	A. GÜNTHER (pers. Mitt.)
Teichgebiet südl. Bad Liebenwerda	08.06., 26.06.96	größere Zahl	DIEKE in LEMPert (1997)
Stoßdorfer See südwestl. Willmersdorf-Stöbritz	08.06.96	2	H. DONATH in LEMPert (1997)
NSG Lichtenauer See nordöstl. Zinnitz	12.06.96	2	H. DONATH in LEMPert (1997)
Tagebaurestloch östl. Wanninchen	16.06.96	2	H. DONATH in LEMPert (1997)
Hohenwalde / südöstlich Templin	17.06., 5.07.1996	10 ♂ adult	R. MAUERSBERGER
Tagebaurestloch östlich Hindenberg/westl. Lübbenau	28.06.1996	2 ♂ adult	F. PETZOLD
Weiher an der Naturschutzstation Wanninchen	21.08.96	1 immat.	H. DONATH in LEMPert (1997)
Ruderalfläche nordwestlich Perleberg	11.09.1996	1 ♂ subadult	S. SAMU (pers. Mitt.)
Fischteiche bei Klein Gottschow nordöstlich Perleberg	17.09.1996	1 ♀ juvenil	S. SAMU (pers. Mitt.)

Sachsen-Anhalt

Die wenigen Nachweise liegen bereits Jahrzehnte zurück (MÜLLER 1987); sie gelangen am Faulen See bei Wanleben (13.06.1964, SCHWARZBERG 1965), an der Mittleren Elbe bei Wittenberg (28.5. bis Ende Juni 1964, ZOERNER 1968) und am Bormholt-Teich bei Altmersleben (STACHOWIAK et al. 1981).

Thüringen

Der erste Beleg wurde durch MARSTALLER in Ostthüringen am 10.07.1963 bei Hainspitz gesammelt (ZIMMERMANN 1985). JUNGSMANN & SYKORA (1990) veröffentlichten Beobachtungen aus der Bergbaufolgelandschaft in der Lossener Senke von Juli und August 1970, 1980 und 1987. Dieser Fundort bei Altenburg gehört seit der Länderreform nach 1990 nicht mehr zum sächsischen Bezirk Leipzig, sondern zu Thüringen. Am 27.07. und 02.10.1995 wurden von E. JUNGSMANN hier erneut je zwei Imagines nachgewiesen. 1990 wurde von BEYER

& FROBEL (1992) ein Exemplar am Oberen Herrenteich ca. 1 km südwestlich von Sichelreuth im Landkreis Sonneberg beobachtet.

Aus dem Jahr 1996 liegen aus Thüringen zahlreiche bisher unveröffentlichte Fundmeldungen vor, die in Tabelle 2 zusammengestellt sind.

Von den 13 Thüringer Nachweisen aus dem Jahr 1996 erfolgten 5 an Kleinspeichern bzw. Talsperren und 3 an Kiesgruben. Diese Gewässertypen sind in der Regel gekennzeichnet durch größere vegetationsarme Bereiche und im Falle der Kleinspeicher und Talsperren zusätzlich durch deutlich schwankende Wasserstände. Von BREITFELD und JUNGSMANN (pers. Mitt.) wird auf das Vorhandensein größerer Flachwasserbereiche hingewiesen. Bezüglich der Charakteristik der 5 Teiche, an denen die Art nachgewiesen wurde, liegen nur zum Teich nördlich von Wenigenauma Angaben vor, der als flacher, eutropher Feldteich mit lehmig schlammigem Untergrund beschrieben wird (BREINL et al. 1996).

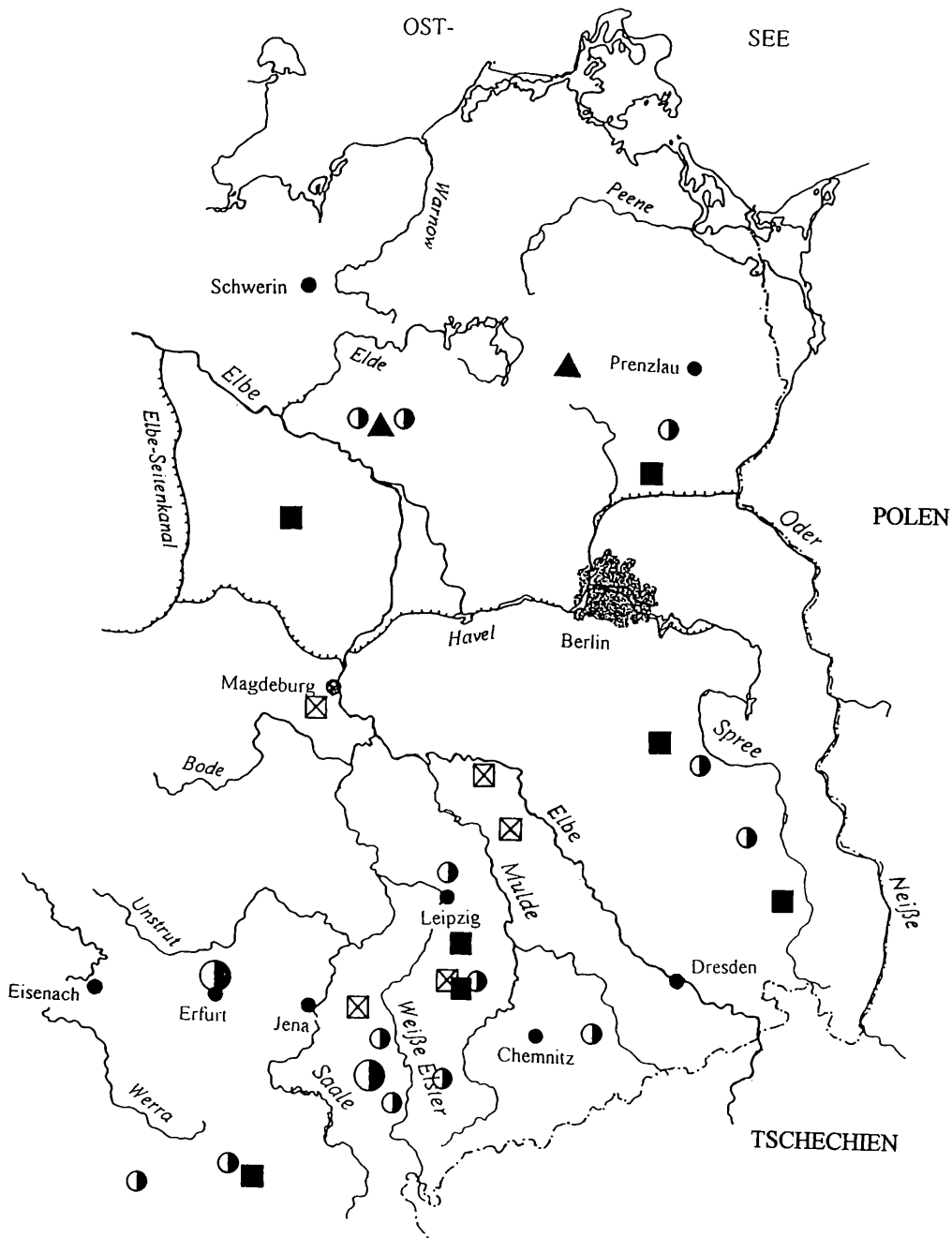
Tabelle 2: Nachweise von *Sympetrum fonscolombii* im Jahr 1996 in Thüringen

Fundort	Datum	Anzahl	Quelle
Stausee Rieth, südöstlich Rieth (Lkr. Hildburghausen)	07. - 09.06.	mind. 20 Individuen; viele Tandems und Eiablagen	R. BREITFELD (pers. Mitt.)
Teich 0,8 km südlich Gefell (Lkr. Sonneberg)	09.06.	mind. 3 Individuen	S. BEYER & K. FROBEL
2 Kiesgruben nördlich Erfurt („Sulzer See“)	?	an mehreren Tagen in z.T. hoher Zahl	U. BÖBNECK (pers. Mitt.) Beobachter: M. GEMEINHARDT
Kleiner Tümpel (ehem. Kiesgrube) im GLB „Wohngebietspark Roter Berg“ in Erfurt-Nord	?	2 Individuen	U. BÖBNECK (pers. Mitt.) Beobachter: M. KLÖPPEL
Kiesgrube südlich Sulzer Siedlung in Erfurt-Nord	?	2 Individuen	U. BÖBNECK (pers. Mitt.) Beobachter: M. KLÖPPEL
Teichgebiet bei Bernsgrün (Lkr. Greiz)	08. u. 12.06.	5 ♂	BREINL et al. (1996)
FND „Dorfteich Gottesgrün“ (Lkr. Greiz)	10.06.	3 ♂	BREINL et al. (1996)
Teich bei Gütterlitz (Lkr. Greiz)	15.06.	1 ♂	BREINL et al. (1996)
Speicher Kühnsdorf (Lkr. Greiz)	15.06.	> 10 ♂	BREINL et al. (1996)
Speicher östlich Nieder-böhmersdorf (Lkr. Greiz)	17.06.	7 ♂	BREINL et al. (1996)
Teich nördlich Wenigenauma (Lkr. Greiz)	13.07. 06.08.	mindestens 15 ♂ u. 1 Paar bei der Eiablage 4 ♂	BREINL et al. (1996)
Speicher Schöna (Lkr. Greiz)	14.07.	1 ♂	BREINL et al. (1996)
Talsperre der Wiera bei Schönbach (Lkr. Altenburger Land)	28.06.; 05.07; 12.07.; 21.07. u. 01.08.	am 28.06. ca. 20 ♂ und 8 ♀; insgesamt ca. 30 ♂ und 12 ♀; mehrere Paarungen	E. JUNGSMANN (pers. Mitt.)

Sachsen

Der älteste Nachweis für Sachsen stammt von JACOB (1969), der die Art für den Presseler Teich in der Dübener Heide angibt. Im ehemaligen Tagebau Kahnsdorf bei Borna/Sachsen wurden am 23.06.1991 3 unausgefärbte Stücke festgestellt (MAUERSBERGER 1993b). Bei ENGLER (1994) findet sich ein Hinweis auf die ungesicherte Beobachtung eines Weibchens am 08.08.1992 am Großteich bei Großgrabe. Am 11.08.1992 fing M. STRIESE (mündl. Mitt. 1997, s. a. BÖHNERT et al. 1996)

ein stark abgeflogenes Männchen an der Kleinen Spree östlich von Steinitz im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Ein aktueller, noch unveröffentlichter Nachweis eines Männchens gelang A. GÜNTHER am 06.06.1996 im Torfstichbereich des fischereilich genutzten Großhartmannsdorfer Großteiches südlich von Freiberg. LÜCKMANN (1997) fand am 01.09.1996 im Restloch Grabschütz im Tagebaugelände Delitzsch-Südwest zwischen Leipzig und Delitzsch zahlreiche unausgefärbte Exemplare sowie 15 Exuvien.



- vor 1950
- 1950-1979
- 1980-1995
- 1996
- 1996 (mehrere benachbarte Fundorte)

Diskussion

In den letzten Jahrzehnten wurde die Art überwiegend an jungen Gewässern anthropogenen Ursprunges, wie Tagebaue, Sand- und Kiesgruben, Staufflächen, festgestellt, worin sich der Habitatsanspruch mit Bevorzugung vegetationsarmer Flächen widerspiegelt.

Ein Teil der Funddaten läßt sich aus den publizierten Angaben nicht reproduzieren. Bei den anderen handelt es sich zumeist um Beobachtungen während des Frühsummers: 28. Mai – 14. Juli. Die Exuvienfunde vom 01.09.1996 in Sachsen (LÜCKMANN 1997) belegen die Entwicklung einer zweiten Generation in Ostdeutschland nach einer starken Einwanderung der Art in weite Teile Mitteleuropas im Frühjahr 1996 (LEMPERT 1997). Weitere Hinweise auf eine zweite Generation im Gebiet geben lediglich die Nachweise unreifer oder gar frisch geschlüpfter Individuen vom 21.09.1987 während einer herbstlichen Hitzeperiode durch DONATH (1988) und vom 17.09.1996 durch SAMU (Tab. 1).

Danksagung

Wir danken den Herren Dr. U. BÖNECK (Erfurt), RALF BRETTFELD (Bockstadt), ANDRÉ GÜNTHER (Freiberg), EGON JUNGMANN (Altenburg), SANDOR SAMU (Hamburg) und MICHAEL STRIESE (Görlitz) sowie der Thüringer Landesanstalt f. Umwelt Jena für die Überlassung der Fundangaben aus dem Thüringer Artenerfassungsprogramm.

Literatur

- BEYER, S. & K. FROBEL (1992): Libellen-Kartierung Linda Ebene (Lkr. Sonneberg, Thüringen). - Unveröff. Gutachten i. A. d. Thüringer Landesanstalt f. Umwelt Jena.
- BÖHNERT, W., BUCHWALD, R. G. & L. REICHHOFF (1996): Biosphärenreservatsplan - Teil I: Grundlagen für Schutz, Pflege und Entwicklung. Hrsg.: Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“, Mücka.
- BREINL, K., COBURGER, K. & F. LEO (1996): Libellen (Odonata) des Landkreises Greiz und der Stadt Gera. - Unveröff. Gutachten i. A. Staatl. Umweltamt Gera.
- BUCHWALD, R., HÖPPNER, B. & A. SCHANOWSKI (1994): 10. Sammelbericht über Libellenvorkommen (Odonata) in Baden-Württemberg. - Schutzgemeinschaft Libellen Baden-Württemberg.
- BURBACH, K. & M. WINTERHOLLER (1997): Die Invasion von *Hemianax ephippiger* (Burmeister) in Mittel- und Nordeuropa 1995/1996 (Anisoptera: Aeshnidae). - Libellula 16: 33-59.
- DONATH, H. (1988): Erster Nachweis der Frühen Heidelibelle, *Tarinetum fonscolombi* (SELYS, 1840), in der Niederlausitz. - Novius 7: 105-106.
- ENGLER, G. (1994): Libellenbeobachtungen in der Westlausitz (Insecta, Odonata). - Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 17: 9-16.
- FÜLDNER, J. M. G. (1863): Mecklenburgs Neuroptera und Odonata. Programm z. öffentl. Prüfung in d. Gymnasium Carolinum Neustrelitz: 1-8.

JACOB, U. (1969): Untersuchungen zu den Beziehungen zwischen Ökologie und Verbreitung heimischer Libellen. - Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 2: 197-239.

JUNGMANN, E. & W. SYKORA (1990): Zum Entwicklungsstand der Libellenfauna (Odonata) in Feuchthabitaten der Bergbaufolgelandschaft: Restloch Zechau und Lossener Senke. - Mauritia 12: 505-511.

LEMPERT, J. (1987): Das Vorkommen von *Sympetrum fonscolombi* in der Bundesrepublik Deutschland. - Libellula 6: 59-69.

LEMPERT, J. (1997): Zur Einwanderung von *Sympetrum fonscolombii* (SELYS) nach Mitteleuropa im Jahre 1996 (Anisoptera: Libellulidae). - Libellula 16: 143-168.

LÜCKMANN, J. (1997): Die Libellenfauna an einem Restloch im Tagebaugelände Delitzsch-Südwest / Sachsen (Odonata). - Ent. Nachr. Ber. 41: 133-135.

MAUERSBERGER, R. (1993a): Gewässerökologisch-faunistische Studien zur Libellenbesiedlung der Schorfheide nördlich Berlins. - Archiv f. Landschaftsforsch. u. Naturschutz 31: 89-111.

MAUERSBERGER, R. (1993b): Bemerkenswerte Libellenfunde in einem Braunkohlen-Tagebau südlich von Leipzig (Odonata). - Ent. Nachr. Ber. 37: 63-65.

MÜLLER, J. (1987): Liste der im Bezirk Magdeburg gefährdeten Libellenarten (Insecta; Odonata - Stand: September 1987) und Hilfsprogramm für deren Artenschutz. - Mitt. BAG Artenschutz Magdeburg 10: 1-8.

RUDOW, F. (1896): Einige seltene Insekten, gefunden in der Mark Brandenburg. - III. Wochenschr. Entomol. Neudamm 1: 347.

SCHIEMENZ, H. (1952): Über den Erstfund der mediterranen Libelle *Aeshna affinis* v.d.L. in Mitteleutschland. - Zool. Anz. 149: 35-40.

SCHWARZBERG, H. (1965): Faunistische und ökologische Untersuchungen an Libellen in der Börde bei Magdeburg. - Hercynia, N.F. 2: 291-326.

SCHWARZBERG, H. (1966): Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen Libellenwanderung und Luftströmungen. Dtsch. ent. Z., N. F. 13: 377-378.

STACHOWIAK, G., MÜLLER, J., LOTZING, K. & D. SPITZENBERG (1981): Notizen zur Geschichte und Entomofauna des FND Bormholteich bei Altmersleben, Kreis Kalbe/Milde (Altmark). Abh. Ber. Naturkd. Vorgesch. Magdeburg 12: 79-84.

ZIMMERMANN, W. (1985): Die Libellenfauna Thüringens - Kenntnisstand und bedrohte Arten. Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. R. 11: 32-38.

ZOERNER, H. (1968): Bemerkenswerte Libellenfunde im Mittelgebirge. - Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 2: 121-124.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Rüdiger Mauersberger, Waldstraße 4,

D-16278 Steinhöfel

Falk Petzold, Pappelallee 69, D-10437 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1997/1998

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Mauersberger Rüdiger, Petzold Frank

Artikel/Article: [Nachweise der Frühen Heidelibelle, *Sympetrum fonscolombii* \(Selys\), im östlichen Deutschland \(Odonata, Libellulidae\). 173-177](#)